

Rahmenthema: Krieg ohne Ende? – Zwischen Geschichte, Literatur und Moral: Der Nah-Ost-Konflikt und die Frage nach Recht, Gerechtigkeit und Mitgefühl

Lehrkraft: Salemink

Leitfach: Deutsch

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas:

In Zeiten, in denen Soziale Medien wie TikTok, Instagram und X als Informationsquellen genutzt werden, ist es umso wichtiger, zu lernen, begründete Urteile zu fällen, Fehlschlüsse zu erkennen und Themen nicht im 30-Sekunden-Schnitt, sondern in ihrer Komplexität zu durchdringen.

Das geplante W-Seminar soll Schülerinnen und Schüler der Oberstufe dazu befähigen, sich kritisch mit dem Nahost-Konflikt auseinanderzusetzen und die komplexen moralischen, historischen sowie politischen Aspekte des Israel-Palästina-Konflikts zu analysieren. Die zentrale Frage, ob der Konflikt – insbesondere der Israel-Gaza-Krieg – moralisch oder politisch gerechtfertigt werden kann, bildet den Leitfaden des Seminars. Dieses Thema eröffnet den Lernenden die Möglichkeit, die Komplexität des Konflikts, die Perspektiven der betroffenen Zivilbevölkerung sowie die Auswirkungen auf die deutsche Gesellschaft zu verstehen und auch zu bewerten.

Neben der historischen und ethischen Betrachtung soll das Seminar auch die Relevanz des Konflikts für Deutschland und den hiesigen öffentlichen Diskurs beleuchten. Anhand journalistischer Texte sowie popkultureller Zeugnisse wie beispielsweise dem Song „Oktober in Europa“ von der Antilopen Gang wird thematisiert, wie der Konflikt antisemitische Strömungen in Deutschland beeinflusst und verstärkt. Diese Auseinandersetzung soll den Schülerinnen und Schülern verdeutlichen, dass globale Konflikte auch hierzulande gesellschaftliche und politische Diskurse prägen und dass eine reflektierte Auseinandersetzung auf mehreren Ebenen notwendig ist.

Das Seminar ist auch für das Fach Deutsch von großer Relevanz, da es sowohl literarische als auch argumentative und analytische Kompetenzen schult. Durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Roman „Über den Dächern von Jerusalem“ und weiteren journalistischen sowie popkulturellen Texten (wie dem Song „Oktober in Europa“) gewinnen die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, literarische Werke und Sachtexte als Spiegel gesellschaftlicher und politischer Konflikte zu verstehen und zu interpretieren. Auch der Bezug zum Fach Ethik ist vorhanden, da hier moralische und politische Urteilsbildung und die Sensibilisierung für gesellschaftliche Verantwortung gefördert werden sollen.

Durch die Kombination aus historischen Analysen, dem Roman „Über den Dächern von Jerusalem“ von Anja Reumerschüssel, aktuellen philosophischen Artikeln sowie popkulturellen und journalistischen Beiträgen, entwickeln die Schülerinnen und Schüler die Fähigkeit, Konflikte nicht nur als regionale Auseinandersetzungen zu sehen, sondern die ethischen und gesellschaftlichen Dimensionen kritisch zu durchdenken. Die Bearbeitung der Thematik fördert die Argumentations- und Reflexionsfähigkeit und stärkt die methodischen Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere durch die abschließende Hausarbeit, in der eigene Thesen entwickelt und verteidigt werden sollen.

Das Seminar eröffnet durch die interdisziplinäre Herangehensweise einen umfassenden Zugang zur kontroversen Fragestellung und ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, fundierte eigene Urteile und wissenschaftlich gestützte Argumentationen zu entwickeln.

Leistungserhebungen:

- Unterrichtsbeiträge
- Kleine schriftliche Leistungsnachweise (z.B. Rechercheergebnisse/Bibliografie, Exzerpt, Erarbeitung einer These, Exposé, Gliederungsentwurf)
- Präsentation des Exposé, Abschlusspräsentation der Seminararbeit
- Seminararbeit

Themenvorschläge für die Seminararbeiten

- **Perspektiven auf den Konflikt: Wie wird das Leben der Zivilbevölkerung im Roman ‚Über den Dächern von Jerusalem‘ dargestellt? Inwiefern werden Lösungsvorschläge für den Konflikt entwickelt?**
Inwiefern gelingt es Anja Reumschüssel in „Über den Dächern von Jerusalem“, die Erfahrungen und das Leid der Zivilbevölkerung auf beiden Seiten des Israel-Palästina-Konflikts darzustellen? Welche literarischen Mittel nutzt sie, um Empathie und Mitgefühl bei den Lesenden zu erzeugen, und wie tragen diese Darstellungen zu einer differenzierten Sichtweise auf den Konflikt bei? Welche Sichtweisen auf den Nahost-Konflikt eröffnet der Roman durch die Perspektiven der Figuren, und inwiefern tragen diese Perspektiven zur Frage nach Gerechtigkeit und Mitgefühl bei?
- **Historische Wurzeln des Israel-Palästina-Konflikts**
Welche historischen Ereignisse und politischen Entwicklungen haben den Israel-Palästina-Konflikt geprägt, und inwiefern lassen sich daraus Argumente für oder gegen die Rechtfertigung des Konflikts ableiten?
- **Perspektiven der Zivilbevölkerung: Ein Vergleich zwischen israelischen und palästinensischen Erfahrungsberichten**
Inwiefern unterscheiden sich die Erfahrungen und Wahrnehmungen der israelischen und palästinensischen Zivilbevölkerung, und welche Argumente für oder gegen die Rechtfertigung des Konflikts ergeben sich aus ihren Berichten?
- **Antisemitismus in Deutschland im Kontext des Nahost-Konflikts**
Wie beeinflusst der Israel-Gaza-Konflikt antisemitische Einstellungen in Deutschland? Welche Rolle spielen dabei journalistische Texte und popkulturelle Beiträge, wie der Song „Oktober in Europa“ der Antilopen Gang?
- **Moralische Rechtfertigung in der Kriegsphilosophie: Ist der Israel-Gaza-Konflikt moralisch zu rechtfertigen?**
Kann der Israel-Gaza-Konflikt aus der Perspektive klassischer Moralphilosophien (z. B. Utilitarismus, deontologische Ethik) moralisch gerechtfertigt werden? Welche ethischen Argumente stehen für und gegen eine solche Legitimation?
- **Die Rolle internationaler Akteure und der Weltgemeinschaft im Nahost-Konflikt:**
Inwieweit tragen die Eingriffe internationaler Akteure und Institutionen zur Eskalation oder Deeskalation des Nahost-Konflikts bei? Können ihre Handlungen als gerechtfertigte Unterstützung oder als Hindernis für eine Lösung gesehen werden?
- **Zwischen Meinung und Manipulation: Die Darstellung des Nahost-Konflikts in sozialen Medien und ihre Wirkung auf die öffentliche Wahrnehmung**
Welche Darstellungsweisen des Nahost-Konflikts finden sich auf sozialen Medienplattformen (z. B. Instagram, X, TikTok), und inwiefern beeinflussen diese die Wahrnehmung und Meinungsbildung der Nutzerinnen und Nutzer?